

## Abstract

Abstract ID: 002

Erstautor : Bettina Hafner, Kinderspital Zürich  
Co-Autor 1 : Corinne Brunner, Kinderspital Zürich

### Wundversorgung in der Pädiatrie - möglichst schmerzfrei gestalten.

#### Hintergrund/Ziel/Fragestellung

Eine der häufigsten Verletzungen im Kindesalter sind thermische Verletzungen. Diese Verletzungen können sehr schmerzhaft sein und somit eine Herausforderung für die Wundversorgung darstellen. Wie können die Schmerzen bei der Wundversorgung auf ein Minimum reduziert werden?

#### Methodik

Mit einem auf Kinder verschiedener Altersstufen adaptierten Schmerzkonzept sollen die Schmerzen bei der Wundversorgung, wenn immer möglich, vermieden werden.

#### Ergebnisse

Im Zentrum des Konzeptes steht eine gute Vorbereitung und Aufklärung des Kindes und der Familie. Weiter können die Schmerzen mit möglichst langen Intervallen von Verbandswechsel und geeigneten, nicht haftenden Wundaufgaben reduziert werden. Für ein bestmögliches Schmerzmanagement empfiehlt sich eine Kombination von nicht-medikamentösen, wie zum Beispiel einer altersentsprechenden Ablenkung, und medikamentösen Interventionen. Bei den medikamentösen Massnahmen stehen verschiedene Therapien zur Verfügung wie zum Beispiel Lachgas, Fentanyl nasal oder die Durchführung einer Analgosedation. Letzteres wird bei grossflächigen thermischen Verletzungen standardmässig durchgeführt.

#### Fazit/Empfehlung für die klinische Praxis

Das Ziel der Wundversorgung bei Kindern nach thermischen Verletzungen ist stets die Wundversorgung möglichst schmerzfrei zu gestalten. Verschiedene nicht-medikamentöse und medikamentöse Interventionen stehen zur Verfügung. Die gewählte Wundaufgabe kann sehr viel zu einer schmerzarmen Wundbehandlung beitragen.